

Alsfeld, 21. April 2018

Protokoll zur Hauptausschuss Sitzung mit den Landesfachwarten

Mit E-Mail vom 25. März 2018 wurde durch den Präsidenten der Deutschen Faustball-Liga Ulrich Meiners zu o.a. Sitzung eingeladen.

Ort : Alsfeld, Hessen
Turn-, Leistungs- und Bildungszentrum des Hessischen TV
Theodor- Heuss- Str. 11 – 13, 36304 Alsfeld

Beginn : 21. April 2018 - 11:00 Uhr

Ende : 21. April 2018 - 17:00 Uhr

Tagungsteilnehmer gem. Anlage 1

Tagesordnung

1. Begrüßung und Anwesenheitsfeststellung

Ulrich Meiners, Präsident der DFBL, begrüßt die Anwesenden und stellt fest:

Anwesende Stimmberechtigte: 27 Stimmen

Präsidium	9 Stimmen
Vertreter Landesfachwarte	9 Stimmen
Bundesligavertreter	9 Stimmen

Schweigeminute in Gedenken an Bernhard Hoffrichter – verstorben im November 2017

2. Regularien

Die Einladung erfolgte satzungsgemäß und termingerecht.

Die vorgelegte Tagesordnung wurde genehmigt.

Das Protokoll der letzten Sitzung vom 22.04.2017 wurde einstimmig genehmigt.

3. Geschäftsbericht 2017 / Aussprache

Der von Roland Schubert erstellte Finanzbericht wird vorgestellt.

4. Entlastung des Vorstandes

Der Bericht der Kassenprüfer wird durch Jörg Behm verlesen.
Der Antrag auf Entlastung des Vorstandes wird gestellt:

Mit 26 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung wird der Vorstand entlastet.

5. Wahlen: Präsident und Vizepräsident Leistungssport

Fritz Unger übernimmt als Wahlleiter die anstehende Wahl des Präsidenten.

Präsident

Ulrich Meiners wird zur Wiederwahl zum Präsidenten vorgeschlagen.
Weitere Vorschläge erfolgen nicht.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	26
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	1

Ulrich Meiners nimmt die Wahl zum Präsidenten der DFBL an.

Harald Muckenfuß wird zur Wiederwahl zum Vizepräsident Leistungssport vorgeschlagen. Weitere Vorschläge erfolgen nicht.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	27
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

Harald Muckenfuß nimmt die Wahl zum Vizepräsidenten Leistungssport an.

Der Hauptausschuss dankt den Wiedergewählten für die geleistete Arbeit.

6. Berufung der nicht zum Vorstand gehörenden DFBL Präsidiumsmitglieder durch den neu gewählten Vorstand

Präsidiumsmitglied Jugend: Günter Lutz (für 2 Jahre)
Präsidiumsmitglied Ausbildung: Rainer Frommknecht
Präsidiumsmitglied Wettkampfwesen: Karl Ebersold
Präsidiumsmitglied Senioren: Siegfried Linke
Präsidiumsmitglied Schiedsrichter: Hans Retsch

Bernd Höckel steht für die Wiederwahl als Präsidiumsmitglied Bundesliga nicht zur Verfügung.

Für den verstorbenen Bernhard Hoffrichter (Präsidiumsmitglied Recht & Ordnung) konnte noch kein Nachfolger gefunden werden.

7. Terminplan und Ausrichter sowie Ausrichtersuche

Der aktuelle Terminplan mit den in der Präsidiumssitzung beschlossenen Änderungen ist auf der Homepage der DFBL eingestellt.

Die einzelnen Ausrichter/Vergaben etc. sind dem Protokoll der Präsidiumssitzung vom 20.04.2018 zu entnehmen.

Ulrich Meiners informiert über den Beschluss der IFA, das Teilnehmerfeld der Männer WM in Winterthur auf 16 Nationen zu beschränken. Dies bedeutet, dass aus Europa nur 7 Nationen (nach Platzierung der Männer EM in Adelmansfelden) teilnehmen können.

8. Bericht des Sprechers der Landesfachwarte der DFBL

Karl Katz (Landesfachwart Schwaben) berichtet als Sprecher der Landesfachwarte:

Die „Faustball.de“ Schulungen sind gut angekommen. Nochmals der Hinweis, dass sich alle Vereine bei www.f Faustball.de anmelden müssen, um alle Klassen im Spielbetrieb abbilden zu können.

Es besteht intensiver Kontakt zu Dirk Haase, um auf Fehler oder Verbesserungen hinzuweisen. Der DFBL-Ansprechpartner ist hier Fritz Unger.

Karl Katz spricht das neu geplante Passwesen an. Weitere Diskussionen hierzu werden auf den Tagesordnungspunkt vertagt.

Er nimmt nochmals das Thema Jugend 3er Faustball auf.

Die Landesfachwarte hinterfragen den Antrag, den SV Tannheim über einen Gnadengesuch in der 1. Liga Frau Süd zu belassen. Die Diskussion hierüber wurde auf den entsprechenden Tagesordnungspunkt verschoben.

9. DFBL-Jugendkonzept - eine Bestandsaufnahme (Fritz Unger)

Das neue Konzept kommt innerhalb der DFBL gut an. Es bleibt dennoch weiterhin schwierig, die untersten Ebenen der Landesverbände zu erreichen.

Die einzelnen Länder berichten über Ihre Erfahrungen zum neuen Jugendkonzept.

In einigen Landesverbänden wird die Idee des 3er-Faustballs gut umgesetzt, während sich doch viele noch nicht intensiv genug mit den Chancen dieses Konzepts auseinandergesetzt haben.

Hier sind die Länder gefordert, dieses Konzept intensiv in den Vereinen zu verbreiten und die Umsetzung nachhaltig anzuregen!

10. Der Faustball-Ergebnisdienst – www.faustball.de - Informationen

Fritz Unger stellt den neuen Faustball-Ergebnisdienst vor. Inzwischen hat Dirk Haase entsprechend der DFBL Anforderungen sehr gute Programmierarbeit geleistet.

Stand heute: 600 Ligen wurden angelegt, ca. 100 fehlen noch. Alle Landesverbände sind aktiv. Schulungen wurden landesweit abgehalten. (Berechtigte) Kritik wurde angegangen und abgearbeitet.

Neue Funktionen des Programms:

Vereinsverwaltung, Verwaltung Sportstätten incl. Anzahl der Spielfelder, DFBL und Verbandsverwaltung, Mannschaftsmeldungen aus dem Verein heraus, Ligen und Meisterschaften in Turnierform, Spielmodus 1. BL Männer Nord und Süd, Spielpläne mit Durchgang, Feld und Schiedsrichtern, Spielplan-Prüfung, Disqualifikation einer Mannschaft.

Es folgt noch (Version 2.0): Druck von Spielplan und Spielbericht, Datenexport für Statistiken, Musterspielpläne, Schiedsrichtereinsatzplanung, Mannschaftsaufstellungen, (möglicherweise Startpässe).

In Version 3.0 folgen die Verwaltung aller Trainer/Übungsleiter, die Verwaltung aller Spieler, Spielberichtsbogen mit Auflistung der spielberechtigten Spieler, Festspielprüfung, Verwaltung rote Karten.

Die HA-Versammlung sendet ein herzliches Dankeschön an Dirk Haase und Fritz Unger sowie an alle beteiligten Helfer.

11. Finanzierung der Betriebskosten des Ergebnisdienstes

Antrag:

Erhöhung des Meldegeldes für alle Bundesligisten um **10 € pro Saison und Mannschaft** sowie für Teilnehmer an Regionalmeisterschaften und Deutsche Meisterschaften um **5 € pro Meldung** (>Änderung der FBGO Faustball unter Punkt 1 Meldegebühren)

Abstimmungsergebnis: HA 21.04.2018

(Karl Katz ist nachträglich erschienen, daher nun 30 Stimmen!)

Ja – Stimmen	30
Nein – Stimmen	0
Enthaltungen	0

Damit ist der Antrag einstimmig angenommen.

Die Neuregelung tritt ab sofort in Kraft.

12. Digitales Passwesen des DTB – Umsetzung in der DFBL ?

Welche Alternativen gibt es?

Großen Raum nahm die Besprechung des vom DTB geplanten - Einführung zum 01.01.2019 - digitalen Passwesens ein.

Nach eingehender Diskussion wurde beschlossen:

Der DFBL-Hauptausschuss beauftragt das DFBL-Präsidium, kurzfristig eine Alternative zu dem vom DTB geplanten digitalen Passwesens zu entwickeln.

Die DFBL hält an den bisherigen Pässen fest. Sie behalten weiterhin ihre Gültigkeit!

Zum 01.01. 2019 werden gegebenenfalls eigene DFBL-Pässe zur Aufrechterhaltung des Spielbetriebes entwickelt !

Die entscheidenden Begründungszusammenhänge:

- kein Verlust von SpielerInnen und Mannschaften,
- die fehlende Praktikabilität im Spielbetrieb,
- die hohen Kosten!

Der Antrag wurde mit 30 Ja-Stimmen einstimmig angenommen.

13. Änderungen der SpoF 4.4.5.2.1 in Ziffer c)

a) Bei den Deutschen Meisterschaften der Frauen und Männer kann der Ausrichter sowohl einen Startplatz für die Frauen als auch für die Männer bekommen (Feldsaison).

b) Der Ausrichterfreiplatz bleibt auch bestehen, wenn die Mannschaft einen Abstiegsplatz belegt.

Abstimmungsergebnis zu Punkt a): HA 21.04.2018

(Harald Muckenfuß ist zum Länderspiel abgereist)

Ja – Stimmen	22
Nein – Stimmen	3
Enthaltungen	4

Damit ist der Antrag angenommen

Abstimmungsergebnis zu Punkt b): HA 21.04.2018

Ja – Stimmen	19
Nein – Stimmen	7
Enthaltungen	3

Damit ist der Antrag angenommen.

In der Diskussion dieser Anträge gab es den klaren Wunsch der Versammlung den Spielmodus der DM Frauen und Männer grundsätzlich zu überdenken.

14. Gnadengesuch des SV Tannheim: Verbleib in der 1. Liga Süd der Frauen (Begründung siehe Anlage 14)

Abstimmungsergebnis: HA 21.04.2018

Ja – Stimmen	23
Nein – Stimmen	6
Enthaltungen	0

Damit ist der Antrag angenommen, Tannheim verbleibt in der 1. Liga.
Karl Ebersold erstellt neue Spielpläne für die 1. und 2. Liga Frauen

15. Weitere Anträge:

a) Ballgewichte

Die DFBL lässt in Deutschland eine Ausnahme zu:

Under 14 (females) 40 x 20 1.80 330 +/- 10 3 0.55 - 0.70

Abstimmungsergebnis: HA 21.04.2018

Ja – Stimmen	10
Nein – Stimmen	13
Enthaltungen	6

Der Antrag ist abgelehnt, es bleibt bei der neuen IFA Regelung.

Die IFA Regelung gilt ab der Hallenrunde 2018/2019, da für die Feldrunde 2018 die Ausschreibungen schon veröffentlicht wurden.

Fistball – Rules of the Games - Valid as for 1 April 2018
sind der Anlage 15 a zu entnehmen

b) Antrag des Hammer SC 08 – Auftrag der Konkretisierung aus der Mitgliederversammlung vom 19.08.2017 - Konzept:

Auszeichnung von Faustball-Abteilungen mit dem Titel: „Nationaler Faustball-Stützpunkt

Die Zielsetzung für das Konzept ist der Anlage 15 b zu entnehmen.

Abstimmungsergebnis: HA 21.04.2018

Ja – Stimmen	29
Nein – Stimmen	0
Enthaltungen	0

Damit ist der Antrag angenommen.

Anlage 1 zur
Hauptausschuss-Sitzung mit
Landesfachwarten

Teilnehmerliste Frühjahr 2018
21.04.2018

Vorname	Name	E-Mail	Funktion
Präsidium der Deutschen Faustball-Liga			
Ulrich	Meiners	ulrich.meiners@faustball-liga.de	Präsident
Harald	Muckenfuß	harald.muckenfuss@faustball-liga.de	Vizepräsident Leistungssport
Fritz	Unger	fritz.unger@faustball-liga.de	Vizepräsident Sport
Jürgen	Albrecht	juergen.albrecht@faustball-liga.de	Vizepräsident Marketing /ÖA
Karl	Ebersold	karl.ebersold@faustball-liga.de	Präsidiumsmitglied Wettkämpfe
Siegfried	Linke	siegfried.linke@faustball-liga.de	Präsidiumsmitglied Senioren
Günter	Lutz	guenter.lutz@faustball-liga.de	Präsidiumsmitglied Jugend
Rainer	Frommknecht	rainer.frommknecht@faustball-liga.de	Präsidiumsmitglied Aus- und Fortbildung
Thomas	Mrugalla	thomas.mrugalla@faustball-liga.de	Vertreter PräsMitgl SR
Gunda	Lehmann	gunda.lehmann@faustball-liga.de	Geschäftsführerin DFBL
Hauptausschuss			
Vertreter der Mitglieder + MGV			
Jörg	Behm		TV Brettorf
Heiko	Hofmann		TV Dörnberg
Joachim	Sagstetter		TV SW-Oberndorf
Thomas	Boll		RGO Ost + LFW S-Holstein
Karl	Katz	Sprecher der LFW	RG Süd Vertreter LFW Schwaben
Jürgen	Mitschele		RG West Vertreter LFW Baden
Ludwin	Hafer		RG Nord Vertreter LFW Westfalen

Landesfachwarte			
Gert	Brock		LFW Thüringen
Wolfgang	Marschall		LFW Hessen
Herbert	Braune		LFW Brandenburg
Nicolas	Bitsch		LFW Bayern
Thomas	Blümbott		LFW Pfalz
Dietmar	Voigt		LFW Sachsen-Anhalt
Claus	Ehlbeck		LFW Hamburg
Ekhard	Schenk		Vertreter LFW Niedersachsen
Steffen	Löffler		mit LfW Thüringen
Dominic	Goebels		Vertreter LFW Mittelrhein
Thomas	v. Naguschewski		LFW Rheinischer TB
Entschuldigt			
Roland	Schubert	roland.schubert@faustball-liga.de	Vizepräsident Finanzen
Bernd	Höckel	bernd.hoeckel@faustball-liga.de	Präsidiumsmitglied Bundesliga
Hans	Retsch	hans.retsche@faustball-liga.de	Präsidiumsmitglied Schiedsrichter
Christian	Frenzel, Dr.		LFW Mecklenburg- Vorpommern
Alfred	Goebels		LFW Mittelrhein
Bernd	Schnackenberg		LFW Niedersachsen
Dennis	Walther		LFW Bremen und Kassenprüfer
Horst	Tillner		LFW Sachsen
Thomas	Gressner		LFW Berlin
Christian	Lee		VfK Berlin
Frank	Kläner		Kassenprüfer
Nicht gemeldet			
Siegfried	Schumann		LFW Rheinhessen

Anlage zu TOP 14

im Protokoll zur Hauptausschuss Sitzung mit den Landesfachwarten

Gnadengesuch des SV Tannheim

Der SV Tannheim bittet in einem ausführlichen Gnadengesuch darum, auch in der Hallensaison 2018/19 in der 1. Bundesliga Süd der Frauen spielen zu dürfen. Hätte sich der SV Tannheim nicht für die Ausrichtung der DM beworben, wären sie nicht abgestiegen. So sind nun am letzten Spieltag offensichtlich Spiele anders ausgegangen – als regulär zu erwarten gewesen wäre.

Damit wurde der SV Tannheim doppelt bestraft: Er konnte nicht an der eigenen DM teilnehmen und muss zusätzlich aus der Liga absteigen!

Der Abstieg wäre nicht passiert, wenn der SV Tannheim sich nicht zur Ausrichtung der DM entschlossen hätte!

Anlage zu TOP 15a

im Protokoll zur Hauptausschuss Sitzung mit den Landesfachwarten

Fistball – Rules of the Games - Valid as for 1 April 2018

<i>Age</i>	<i>group</i>	<i>court</i>	<i>net (ribbon/string)</i>	<i>weight</i>	<i>contacts</i>	<i>air pressure</i>
<i>*)</i>		<i>m</i>	<i>(m)</i>	<i>(grammes)</i>		<i>(bar)</i>
Under 21	(males)	50 x 20	2.00	360 +/- 10	3	0.55 - 0.70
Under 21	(females)	50 x 20	1.90	330 +/- 10	3	0.55 - 0.70
Under 18	(males)	50 x 20	2.00	360 +/- 10	3	0.55 - 0.70
Under 18	(females)	50 x 20	1.90	330 +/- 10	3	0.55 - 0.70
Under 16	(males)	50 x 20	2.00	360 +/- 10	3	0.55 - 0.70
Under 16	(females)	50 x 20	1.90	330 +/- 10	3	0.55 - 0.70
Under 14	(males)	40 x 20	1.80	330 +/- 10	3	0.55 - 0.70
Under 14	(females)	40 x 20	1.80	300 +/- 10	3	0.55 - 0.70
Under 12	(males)	30 x 15 /28 x 15**)	1.60	300 +/- 10	3/4**)	0.40 - 0.60
Under 12	(females)	30 x 15 /28 x 15**)	1.60	280 +/- 10	3/4**)	0.40 - 0.60
Under 10	(males/females)	20 x 10 /28 x 15**)	1.60	280 +/- 10	4	0.40 - 0.60

*) according to the competition rules (IFCR), clause 4.1.3

***) to be decided by member federation

Beschlussfassung:

Anlage zu TOP 15 b im Protokoll zur Hauptausschuss Sitzung mit den Landesfachwarten

Auszeichnung von Faustball-Abteilungen mit dem Titel: „Nationaler Faustball-Stützpunkt“

Zielsetzung

Die Deutsche Faustball-Liga (DFBL) zeichnet verdiente Faustball-Abteilungen auf einen formlosen Antrag hin mit dem Titel

„Nationaler Faustball-Stützpunkt“

aus um damit der jeweiligen „Faustball-Abteilung im Verein xy“ eine ideelle Unterstützung im kommunalen Umfeld zu gewähren.

Grundlage für eine Auszeichnung

Für die Vergabe der Auszeichnung gelten exemplarisch die nachfolgend aufgeführten Auswahlkriterien, die über einen bestimmten Zeitraum von der auszuzeichnenden Faustball-Abteilung zu erfüllen sind.

Beispiele:

- Durchführung regionaler Meisterschaften (Bezirks-, Landes- und, Regionalmeisterschaften / Schulmeisterschaften) ,
- Durchführung überregionaler Meisterschaften (Deutsche Meisterschaften / internationale Meisterschaften),
- Konstante Jugendarbeit über 5 Jahre,
- Teilnahme eigener Mannschaften an weiterführenden Meisterschaften (LM/RGM/DM etc.),
- Durchführung von regionalen und überregionalen Trainingslehrgängen,
- Bestand an ausgebildeten Trainern und Schiedsrichtern,
- Teilnahme an bzw. Durchführung von Schiedsrichteraus- und -weiterbildungen,
- Engagement bei lokalen, die Gemeinschaft fördernden Veranstaltungen (Ferienpass/Umweltaktionen),
- ...

Die Bewerbung muss vom Vereinsvorsitzenden bestätigt / unterschrieben werden. Außerdem ist die Unterstützung des zuständigen Landesfachwartes Faustball notwendig.

Vergaberichtlinie

Über die Vergabe entscheidet der Vorstand der DFBL bestehend aus:

- + Präsident
- + den 4 Vize-Präsidenten

Über die Vergabe wird 1x jährlich auf der Präsidiumssitzung im April entschieden. (Ausnahme: Im Jahr 2018 ca. vier Wochen nach Beantragung.)

Der formlose Antrag soll bei dem Präsidenten der DFBL bis spätestens 4 (vier) Wochen vor dem Entscheidungstermin (digital) eingereicht werden.

Die Auszeichnung darf fünf Jahre geführt werden. Danach muss eine Verlängerung beantragt werden.

Die Auszeichnung ist abzuerkennen, wenn der Verein negativ in die Schlagzeilen gerät und das Image der DFBL dadurch beschädigt wird.

Auszeichnung

Die Vergabe der Auszeichnung soll medienwirksam erfolgen.

Neben einer entsprechenden Urkunde wird ein repräsentatives Informationsschild für die Außendarstellung von der DFBL gestellt.

Die Auszeichnung soll von einem DFBL Präsidiumsmitglied überreicht werden.

Anlage zu TOP 15c

im Protokoll zur Hauptausschuss Sitzung mit den Landesfachwarten

Antrag auf Änderung der Freigabe von Jugendlichen

Landesfachausschuss Faustball - Landesfachwart – Bremer Turnverband
Violenstr. 27, 28195 Bremen Landesfachwart Dennis Walther

Begründung des Antrags:

Die ursprüngliche Regelung der Freigabe von Jugendlichen für höhere Altersklassen bezieht sich noch auf die DTB-Altersklassen (AK 11-14 und AK 15-18), die allerdings in der SpOF unter 4.3.1.1 schon längst geändert wurden.

Aktuell ist es möglich ein/e Spiele/-in mit 11 Jahren ohne Freigabe in der U14 einzusetzen, mit Freigabe wäre sogar ein Einsatz in der U18 möglich. Hingegen kann ein/e Spieler/-innen mit 14 Jahren nur in der U14 ohne Freigabe eingesetzt werden, schon für die nächsthöhere Klasse (U16) ist eine Freigabe erforderlich.

Antrag:

Ich beantrage deshalb, dass Spieler/-innen in der nächsthöheren Altersklasse ohne Freigabe spielen dürfen, in der darauf folgenden Altersklasse dann mit der Freigabe nach 4.3.4.3.2 der SpOF. (Das Formular müsste dementsprechend angepasst werden.)

Folgende Tabellen zur Verdeutlichung:

Aktuelle Regelung: Spieler/-innen der Altersklasse

Spieler_innen der Altersklasse	U8	U10	U12	U14	U16	U18
U8	Eigene AK	Ohne Freigabe	Mit Freigabe	Mit Freigabe	Keine Freigabe	Keine Freigabe
U10	---	Eigene AK	Mit Freigabe	Mit Freigabe	Keine Freigabe	Keine Freigabe
U12	---	---	Eigene AK	Ohne Freigabe	Mit Freigabe	Mit Freigabe
U14	---	---	---	Eigene AK	Mit Freigabe	Mit Freigabe
U16	---	---	---	---	Eigene AK	Ohne Freigabe
U18	---	---	---	---	---	Eigene AK

Beantragte Regelung: Spieler/-innen der Altersklasse

Spieler_innen der Altersklasse	U8	U10	U12	U14	U16	U18
U8	Eigene AK	Ohne Freigabe	Mit Freigabe	Mit Freigabe	Keine Freigabe	Keine Freigabe
U10	---	Eigene AK	Mit Freigabe	Mit Freigabe	Keine Freigabe	Keine Freigabe
U12	---	---	Eigene AK	Ohne Freigabe	Mit Freigabe	Mit Freigabe
U14	---	---	---	Eigene AK	Mit Freigabe	Mit Freigabe
U16	---	---	---	---	Eigene AK	Ohne Freigabe
U18	---	---	---	---	---	Eigene AK

Anmerkung:

Ein Einsatz von Jugendlichen in den Erwachsenenklassen sollte weiterhin nur mit Freigabe möglich sein!